

# 28. ORDENTLICHER LANDESPARTEITAG am 17. März 2018 in Wildau

## Antrag Nr. 07

Seite 1 von 2

1 **Betr.: Grunderwerbsteuer senken**

2  
3 **Antragsteller: Landesvorstand**

4  
5  
6 Der Landesparteitag möge beschließen:

7  
8 Der Landesparteitag möge beschließen:

- 9  
10 - Senkung der Grunderwerbsteuer auf 2 %
- 11 - Einführung eines einmaligen Freibetrages von 250.000 € (für  
12 Familien/Verantwortungsgemeinschaften 500.000 €) für private Bauherren von  
13 selbstgenutzten Immobilien

14  
15 **Begründung:**

16  
17 Brandenburg gehört mit 6,5 % zu den Bundesländern mit dem höchsten Steuersatz für  
18 Grunderwerbsteuern im bundesdeutschen Vergleich. Gleichzeitig kämpfen die Brandenburger  
19 mit hohen Mieten und knapper werdendem Wohnraum in den Wachstumsregionen des Landes.  
20 Das attraktive Wohnumfeld führt zu zunehmendem Zuzug aus dem Berliner Raum, auch in das  
21 entferntere Umfeld der Metropolregion, was zusätzlichen Druck auf dem Wohnungsmarkt  
22 erzeugt.

23 Für uns besteht die Antwort auf dieses Phänomen in der Schaffung eines breiteren Angebots  
24 am Wohnungsmarkt. Dabei gilt es auch, die Bestrebungen des Einzelnen nach Schaffung  
25 individuellen Wohneigentums zu unterstützen.

26  
27 Nach der Landtagswahl 2014 haben SPD und LINKE die Grunderwerbsteuer in Brandenburg  
28 auf ein Allzeithoch geschraubt. Zwar wurden hierdurch Mehreinnahmen generiert, gleichzeitig  
29 aber für viele Familien die Möglichkeit, sich Wohneigentum anzuschaffen, erschwert oder sogar  
30 unmöglich gemacht.

31  
32 Mit der vorgeschlagenen Lösung würden private „Erst“-Bauherren in den Genuss einer  
33 sofortigen und spürbaren Entlastung bei der Finanzierung privaten Wohnraums kommen. Im  
34 Fall einer Immobilie mit 118 m<sup>2</sup> zum Preis von 390.000 € z.B. in Brandenburg an der Havel  
35 würde die Familie von einer Kostenersparnis von 25.350 € profitieren oder in Bad Freienwalde  
36 im Fall eines Mehrgenerationenhauses mit 264 m<sup>2</sup> zum Preis von 174.500 €, läge die Ersparnis  
37 für die Familie bei 11.342,50 €.

38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47

angenommen     abgelehnt     zurückgezogen     übernommen .....

überwiesen an: ..... sonstiges.....

